

GEO-Navigator

Einordnung aktueller Aussagen zu SEO, KI und Sichtbarkeit

Eine sachliche Analyse im Kontext neuer KI-basierter Empfehlungssysteme

Autorin: Anna Trocka

Reihe: GEO-Navigator für Marketing & KI

Kanal: Telegram – GEO-Navigator für Marketing & KI

Datum: 21.12.2025

Ort: Berlin

1. Ziel dieses Dokuments

In den letzten Wochen wurden öffentliche Aussagen von John Mueller und Danny Sullivan intensiv diskutiert, insbesondere im Zusammenhang mit der Frage, wie sich Suchmaschinenoptimierung im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz entwickelt.

Ziel dieses Dokuments ist es, diese Aussagen sachlich einzuordnen, ihren Geltungsrahmen klar zu benennen und sie in einen größeren technologischen Kontext zu stellen – ohne Bewertung, ohne Kritik und ohne wertende Zuschreibungen.

2. Kontext der Aussagen von John Mueller & Danny Sullivan

Die genannten Aussagen beziehen sich auf Google Search und die dort eingesetzten Systeme, einschließlich neuer KI-gestützter Darstellungsformen innerhalb der Google-Suchumgebung.

Der thematische Rahmen umfasst unter anderem:

- Crawling
- Indexierung
- Ranking
- Darstellung von Suchergebnissen innerhalb von Google

Diese Einordnung ist wichtig, da sich die Aussagen ausschließlich auf Googles eigene Suchsysteme beziehen.

3. Bedeutung der Aussage „SEO für KI ist weiterhin SEO“

Die Aussage, dass SEO-Grundlagen auch im Zusammenhang mit KI relevant bleiben, ist innerhalb des Google-Search-Kontexts sachlich korrekt.

Sie unterstreicht, dass:

- hochwertige Inhalte,
- klare Struktur,
- Nutzerorientierung

auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Diese Feststellung ist konsistent mit bisherigen SEO-Prinzipien.

4. Erweiterung des Betrachtungsrahmens

Parallel zur Weiterentwicklung klassischer Suchsysteme entstehen jedoch zusätzliche KI-basierte Anwendungen, die nicht primär als Suchmaschinen fungieren.

Dazu zählen beispielsweise:

- dialogbasierte KI-Systeme,

- Antwort- und Empfehlungssysteme,
- kontextbasierte Entscheidungsmodelle.

Diese Systeme verfolgen andere Zielsetzungen als klassische Suchmaschinen und arbeiten mit abweichenden Mechanismen der Informationsverarbeitung.

5. Unterschiedliche Funktionslogiken

Während klassische Suchsysteme Inhalte listen und gewichten, liegt der Fokus vieler KI-Systeme auf:

- Interpretation von Kontexten
- Zusammenfassung von Informationen
- Auswahl geeigneter Antworten oder Hinweise

In diesem Zusammenhang verschiebt sich die Fragestellung von:

„Welche Seite ist am sichtbarsten?“

hin zu:

„Welche Information oder welcher Akteur passt in diesen Kontext?“

6. Einordnung des Begriffs GEO-Optimierung

Der Begriff GEO-Optimierung wird in diesem Zusammenhang als ergänzender Ansatz verstanden, der sich mit der strukturierten Darstellung von Expertise, Kontext und Einordnung innerhalb von KI-Systemen befasst.

Dabei geht es nicht um Ersatz klassischer SEO-Methoden, sondern um:

- zusätzliche Strukturierung,
- konsistente Darstellung von Fachgebieten,

- nachvollziehbare Zuordnung von Inhalten und Rollen.

7. Verhältnis zwischen SEO und KI-Empfehlungssystemen

SEO und KI-basierte Empfehlungssysteme verfolgen unterschiedliche, aber komplementäre Ziele:

- SEO unterstützt Auffindbarkeit in Suchsystemen
- KI-Systeme unterstützen Orientierung und Auswahl in dialogbasierten Umgebungen

Beide Ansätze können parallel bestehen und adressieren unterschiedliche Nutzungsszenarien.

8. Zusammenfassung

Die öffentlichen Aussagen von John Mueller und Danny Sullivan sind innerhalb ihres jeweiligen Kontexts zutreffend.

Gleichzeitig zeigen technologische Entwicklungen, dass sich der digitale Informationsraum erweitert und neue Formen der Sichtbarkeit entstehen.

Eine differenzierte Betrachtung ermöglicht es, klassische SEO-Strategien weiterzuführen und gleichzeitig neue Ansätze im Umgang mit KI-Systemen zu berücksichtigen.

Hinweis

Dieses Dokument dient der fachlichen Einordnung technologischer Entwicklungen und stellt keine Bewertung einzelner Unternehmen oder Personen dar.